Allgemeine Geschäftsbedingungen

TradersClub24 GmbH
TradersClub und InvestorsClub

Stand 5. November 2026

Diese Bedingungen regeln die Verträge über die Angebote der TradersClub24 GmbH. Welche Leistungen du erhältst, bestimmt dein gebuchtes Angebot. Produktspezifische Regelungen gelten jeweils für das betreffende Angebot.

1 Vertragspartner und Geltungsbereich

1.1 Vertragspartner ist die TradersClub24 GmbH, Große Elbstraße 145 A, 22767 Hamburg, Deutschland, eingetragen beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 145319, vertreten durch den Geschäftsführer Carlos Martins. Kontakt: info@tradersclub24.de; Telefon +49 (0)40 238 3064 30. Für InvestorsClub steht zusätzlich info@investorsclub.de zur Verfügung.

1.2 Diese AGB gelten bei wirksamer Einbeziehung für sämtliche Mitgliedschaften sowie Schulungs-, Informations-, Community- und Softwareangebote der TradersClub24 GmbH, insbesondere unter den Marken TradersClub und InvestorsClub. Dazu gehören Pro, Master, das Upgrade von Pro auf Master, InvestorsClub Foundation, Aktien- und Optionsangebote, Video- und Onlinekurse, Coaching, Vor-Ort-Seminare, Softwarelizenzen, kostenlose Grundlagenkurse und Gastzugänge. Sie gelten für neue Bestellungen und Anmeldungen. Verträge, die du unmittelbar mit einem rechtlich selbstständigen Dritten schließt, etwa einem Broker, einem Buchverlag oder der fiindo GmbH, unterliegen dessen Bedingungen. Unsere Pflichten für Leistungen, die wir selbst als Paketbestandteil zusagen, bleiben davon unberührt.

1.3 Maßgeblich sind das bei Vertragsschluss vereinbarte Angebot, die zugehörige Leistungsbeschreibung und die wirksam einbezogenen Bedingungen. Regeln zu einzelnen Produkten oder Leistungsarten gelten nur, soweit du diese gebucht hast oder sie in deinem Paket enthalten sind. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang. Ergänzende Produktbedingungen und Anlagen gelten nur bei wirksamer Einbeziehung. Gesonderte Garantieversprechen werden durch diese AGB nicht eingeschränkt.

1.3a Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen eines unternehmerischen Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn wir ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt haben. Dies gilt auch dann, wenn wir in Kenntnis solcher Bedingungen Leistungen erbringen. Individuelle Vereinbarungen bleiben vorrangig.

1.4 Bestehende Verträge werden durch die Veröffentlichung dieser AGB nicht geändert. Neue Bedingungen gelten bei einem Upgrade für die wirksam vereinbarte Erweiterung; bestehende Rechte werden dadurch ohne eine entsprechende wirksame Vereinbarung nicht aufgehoben oder verkürzt.

1.5 Das Angebot richtet sich an volljährige Personen. Die Nutzung ist jeweils einer namentlich registrierten natürlichen Person zugeordnet. Ein Erwerb durch ein Unternehmen begründet ohne zusätzliche Vereinbarung keine Mehrpersonenlizenz. Eine Nutzung für die Verwaltung fremder Gelder oder für Kundenkonten Dritter wird nicht angeboten.

1.6 Die für das jeweilige Angebot vorgesehenen Vertriebsländer werden vor Vertragsschluss mitgeteilt. InvestorsClub Foundation richtet sich an volljährige Personen mit Wohnsitz in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Unsere Angebote richten sich nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 oder an Nutzer in Kanada und Japan. Gesetzliche Vertriebsbeschränkungen und anwendbare Sanktionen bleiben zu beachten.

2 Vertragsschluss und Vertragssprache

2.1 Kostenpflichtige Bestellungen erfolgen über den TradersClub24-Shop. Produktdarstellungen sind eine Einladung zur Bestellung. Mit dem Betätigen der eindeutig als zahlungspflichtig gekennzeichneten Bestellschaltfläche gibst du ein verbindliches Angebot ab.

2.2 Der Vertrag kommt mit Zugang unserer Bestellbestätigung per E-Mail zustande, die ausdrücklich die Annahme deiner Bestellung enthält. Eine bloße Bestätigung des Bestelleingangs ohne Annahmeerklärung genügt dafür nicht. Vertragssprache ist Deutsch.

2.3 Bei kostenlosen Angeboten gibst du mit der Anmeldung ein Angebot ab, das wir durch unsere Anmeldebestätigung annehmen. Informationen zur Korrektur von Eingaben sowie zur Speicherung und Zugänglichkeit des Vertragstexts werden im Bestell- beziehungsweise Anmeldeprozess bereitgestellt. Die vereinbarten Vertragsunterlagen übermitteln wir dir mit der Vertragsbestätigung auf einem dauerhaften Datenträger.

3 Leistungsumfang und eigenverantwortliche Nutzung

3.1 Inhalt und Umfang deiner Leistungen ergeben sich aus dem konkreten Angebot und der bei Vertragsschluss vereinbarten Leistungsbeschreibung einschließlich einbezogener Anlagen. Pakete können insbesondere Videokurse, Lernunterlagen, Live-Gruppenveranstaltungen, Coaching, Community-Zugang, Depotinformationen, Trading-Software und Zugänge zu Analysewerkzeugen enthalten. Nicht ausdrücklich enthaltene Leistungen gehören nicht allein wegen ihrer Erwähnung auf unseren Websites zu deinem Vertrag.

3.2 Unsere Schulungen, Coachings und Informationsangebote erläutern Strategien, Märkte, die Nutzung von Werkzeugen sowie gegebenenfalls eigene Depotentscheidungen und Einschätzungen. Eine auf deine persönlichen Vermögensverhältnisse oder Depotpositionen zugeschnittene Kauf- oder Verkaufsempfehlung ist nicht vereinbart. Wir nehmen keine Kundenorders entgegen und führen keine Geschäfte in deinem Namen aus. Gesetzlich erforderliche Angaben und Offenlegungen zu allgemein verbreiteten Marktinformationen oder eigenen Depotdarstellungen werden bei den betreffenden Inhalten bereitgestellt.

3.3 Du entscheidest selbst, ob und wie du Lerninhalte auf eigene Geschäfte anwendest. Für die Teilnahme an Schulungen oder Live-Veranstaltungen ist kein Brokerkonto erforderlich. Für die tatsächliche Nutzung bestimmter Trading-Tools gelten die vor Vertragsschluss mitgeteilten technischen und kontobezogenen Voraussetzungen nach Abschnitt 8.

3.4 Ein bestimmter Lern-, Trading- oder Anlageerfolg wird nicht geschuldet. Vergangene Ergebnisse lassen keine verlässliche Aussage über künftige Ergebnisse zu. Handel und Kapitalanlagen können Verluste bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals verursachen; weitergehende Verpflichtungen hängen vom jeweiligen Instrument und Vertrag ab. Produktspezifische Risikohinweise erläutern die Besonderheiten. Unsere gesetzlichen Pflichten zur vertragsgemäßen Leistung und unsere Haftung nach Abschnitt 14 bleiben bestehen.

3.5 Videokurse und digitale Begleitmaterialien werden im vereinbarten Umfang und zu den vereinbarten Zeitpunkten freigeschaltet. Vorhandene Kursinhalte sind danach grundsätzlich vollständig zugänglich, soweit das konkrete Angebot keine abweichende Bereitstellung vorsieht. Videos werden über die Lernplattform abgespielt; ein Downloadrecht besteht für ausdrücklich zum Download bereitgestellte Materialien. Für Foundation stehen der vollständige Videokurs mit mindestens 25 Stunden und sämtliche zugehörigen digitalen Begleitmaterialien ab Freischaltung bereit. Eine schrittweise Modulfreigabe ist dort nicht vorgesehen.

3.6 Live-Termine, Referenten und gegebenenfalls Ersatzleistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung. Bei Ausfall eines Referenten kann ein fachlich geeigneter Ersatz eingesetzt oder ein Ersatztermin angeboten werden. Der vereinbarte Leistungsumfang bleibt geschuldet; gesetzliche Rechte bei Ausfall, Verzögerung oder Mängeln bleiben unberührt.

3.7 Plattformen und Übertragungsdienste können technisch bedingten Unterbrechungen unterliegen. Daraus folgt weder eine pauschale Freistellung von Leistungspflichten noch eine Einschränkung gesetzlicher Mängelrechte. Einen bestimmten prozentualen Verfügbarkeitswert oder einen durchgehend erreichbaren Support vereinbaren wir nicht.

4 Preise und Zahlung

4.1 Es gilt der bei Bestellung ausgewiesene Gesamtpreis in Euro einschließlich der anwendbaren Steuern und Abgaben. Enthaltene Leistungen werden nicht zusätzlich berechnet. Kosten eigener Geräte, Internetverbindungen oder Brokerleistungen trägst du nach den jeweiligen Verträgen mit deren Anbietern.

4.2 Verfügbare Zahlungsarten sind Überweisung, SEPA-Lastschrift, Kreditkarte und PayPal, soweit sie bei der konkreten Bestellung angeboten werden. Fälligkeiten und Zahlungsbedingungen werden vor Bestellung angegeben und in der Vertragsbestätigung wiedergegeben.

4.3 Ratenzahlung ist nur bei entsprechender Vereinbarung möglich. Ratengeber ist die TradersClub24 GmbH. Der Gesamtpreis wird grundsätzlich in vier monatlichen Raten gezahlt; für andere Angebote als Foundation kann eine andere Ratenzahl ausdrücklich vereinbart werden. Gesamtpreis, Ratenbeträge und konkrete Fälligkeiten werden vor Vertragsschluss im Zahlungsplan mitgeteilt und in der Vertragsbestätigung dokumentiert. Es werden keine Zinsen, Gebühren oder Aufschläge erhoben; die Summe der Raten entspricht dem vereinbarten Einmalzahlungspreis. Die Ratenzahlung ist keine monatlich kündbare Mitgliedschaft. Gesetzliche Anforderungen an eine gegebenenfalls vorliegende Finanzierungshilfe bleiben unberührt.

4.4 SEPA-Lastschriften setzen ein wirksames Mandat voraus. Die Frist für die Vorabankündigung wird auf fünf Kalendertage vor dem angekündigten Einzug verkürzt. Die Mitteilung enthält den genauen Betrag und den Einzugstermin und kann bei feststehendem Zahlungsplan mehrere Einzüge ankündigen. Du sorgst für ausreichende Deckung zum angekündigten Termin. Eine Verkürzung gilt nur, soweit sie mit den Vorgaben des eingeschalteten Zahlungsdienstleisters vereinbar ist; andernfalls gilt dessen längere Frist. Vereinbarte Fälligkeiten werden durch diese Regelung nicht beliebig verschiebbar.

4.5 Bei Kauf auf Rechnung erfolgt die Freischaltung nach Zahlungseingang, bei vereinbarter Ratenzahlung unmittelbar nach Vertragsschluss. Bei anderen Zahlungsarten richtet sich der Bereitstellungszeitpunkt nach den vor Vertragsschluss mitgeteilten Angaben. Vertragsschluss, Vertragsbestätigung und Bereitstellung werden aufeinander abgestimmt; gesetzliche Bereitstellungspflichten bleiben bestehen.

4.6 Soweit im Angebot keine abweichende Zahlungsfrist vereinbart ist, ist eine Einmalzahlung mit Zugang der Rechnung fällig. Für Raten gelten ausschließlich die vereinbarten Ratenfälligkeiten. Fälligkeit bedeutet nicht automatisch Verzug; hierfür gelten die gesetzlichen Voraussetzungen.

4.7 Rechnungen werden grundsätzlich elektronisch an die angegebene E-Mail-Adresse übermittelt, soweit die gesetzlichen Anforderungen dies zulassen. Gesetzlich vorgeschriebene Rechnungsformate und Übermittlungswege bleiben maßgeblich.

5 Laufzeiten und Beendigung

5.1 Laufzeiten und Zugangsrechte richten sich nach den ausdrücklich vereinbarten Zeiträumen des jeweiligen Pakets. Die Zahlungsdauer einer Ratenvereinbarung und die Dauer der Leistungsberechtigung sind voneinander zu unterscheiden. Das Ende einer befristeten Leistung begründet keine automatische kostenpflichtige Verlängerung.

5.2 Für Pro, Master und andere Mitgliedschaften gelten die im jeweiligen Angebot vereinbarten Leistungs- und Zugangszeiträume. Ausdrücklich zugesagte lebenslange oder zeitlich unbefristete Rechte werden durch diese AGB nicht auf 24 Monate begrenzt. Ein allgemeines Recht von TC24, solche Zusagen nach 24 Monaten oder allein wegen einer Änderung des Geschäftsfelds zu beenden, wird durch diese AGB nicht eingeräumt.

5.3 Bei Lerninhalten und Software ist zwischen dem Zugang über eine Plattform und einem ausdrücklich eingeräumten Recht zur dauerhaften Nutzung heruntergeladener Dateien zu unterscheiden. Inhalt, Dauer und Umfang solcher Rechte richten sich nach der vereinbarten Leistungsbeschreibung. Eine technische Downloadmöglichkeit ersetzt keine Vereinbarung über zusätzliche Rechte. Bereits zugesagte weitergehende Nutzungsrechte bleiben bestehen; bei Widerruf gilt Abschnitt 7.

5.4 Für InvestorsClub Foundation besteht der allgemeine Zugang zum Videokurs, zu den digitalen Kursmaterialien, zur Community, zu den vereinbarten Gruppenformaten und Berichten sowie zu den Depots Dividendenwachstum und Cashflow/High-Yield, solange der Anbieter den InvestorsClub betreibt, mindestens jedoch 24 Monate ab Kaufdatum. Danach erfolgt die weitere Bereitstellung ohne zusätzliche Mitgliedsbeiträge. Kaufdatum ist der Tag des Vertragsschlusses. Eine geplante dauerhafte Einstellung des InvestorsClubs wird mindestens drei Monate vorher per E-Mail angekündigt; sie beendet die Bereitstellung gegenüber einem Mitglied nicht vor Ablauf seiner Mindestdauer. Ein Plattform- oder Referentenwechsel oder eine bloße Umbenennung ist keine dauerhafte Einstellung. Für den zusätzlichen Einblick in Technologie und Core-Satellite bis zum Angebot von Tier 2 sowie für den fiindo-Premium-Gutschein gelten die gesonderten Berechtigungen der Foundation-Leistungsbeschreibung und der fiindo-Anlage. Gesetzliche Beendigungs- und Erstattungsrechte bleiben bestehen.

5.5 Kostenlose Gastzugänge und Grundlagenkurse enden nach der bei Anmeldung angegebenen Dauer automatisch. Sie gehen nicht ohne gesonderte Bestellung in kostenpflichtige Angebote über. Eine Kündigung ist für das automatische Ende nicht erforderlich. Der Widerruf einer Werbeeinwilligung beendet einen bereits eingeräumten Zugang nicht vorzeitig.

5.6 Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt bestehen. Soweit gesetzlich erforderlich, setzt die Kündigung eine erfolglose angemessene Abhilfefrist oder Abmahnung voraus. Gesetzliche Kündigungs-, Rücktritts-, Minderungs- und Widerrufsrechte bleiben unberührt.

5.7 Ein wichtiger Grund für eine Kündigung durch TC24 kann insbesondere vorliegen, wenn das Mitglied vorsätzlich technische Schutz- oder Lizenzvorrichtungen unbefugt umgeht oder zu umgehen versucht, Zugangsdaten in erheblichem Umfang an Dritte weitergibt oder trotz Abmahnung wiederholt erheblich gegen vereinbarte Nutzungsrechte verstößt. Entscheidend sind stets Schwere, Verschulden, Auswirkungen und die beiderseitigen Interessen. Die Voraussetzungen des Abschnitts 5.6, insbesondere eine erforderliche Abmahnung oder Abhilfefrist, bleiben maßgeblich.

5.8 Mit wirksamer Beendigung oder Ablauf einer befristeten Zugangsberechtigung dürfen die hiervon betroffenen Zugänge und Softwarefreischaltungen deaktiviert werden. Ausdrücklich darüber hinaus eingeräumte Nutzungsrechte, unabhängige Verträge sowie gesetzliche Ansprüche auf Herausgabe eigener Inhalte bleiben unberührt. Der Widerrufsprozess nach Abschnitt 7 und die vereinbarten ergänzenden Widerrufsbedingungen bleiben maßgeblich.

5.9 Kündigungen können in Textform erklärt werden, etwa per E-Mail an info@tradersclub24.de oder für InvestorsClub an info@investorsclub.de. Soweit § 312k BGB anwendbar ist, stellen wir außerdem die dort vorgeschriebene elektronische Kündigungsmöglichkeit im TradersClub24-Shop bereit. Gesetzliche Rechte bei fehlender oder fehlerhafter Bereitstellung bleiben unberührt.

6 Upgrades und zusätzliche Angebote

6.1 Die Abschnitte 6.1 bis 6.5 betreffen das Upgrade von Pro auf Master. Es gilt der angebotene Upgrade-Preis mit einer gegebenenfalls ausdrücklich zugesagten Anrechnung von Pro-Zahlungen. Ohne eine solche Zusage besteht kein Anspruch auf Anrechnung.

6.2 Noch offene Raten des Pro-Vertrags laufen unverändert weiter und sind zusätzlich zum Upgrade-Preis zu zahlen. Das Upgrade-Angebot weist auf diese zusätzliche Belastung hin. Eine abweichende individuelle Vereinbarung bleibt möglich.

6.3 Bereits genutzte Pro-Coaching-Termine werden nicht auf die durch das Upgrade eingeräumten Master-Coaching-Leistungen angerechnet. Umfang und Buchbarkeit der Master-Leistungen richten sich nach der vereinbarten Leistungsbeschreibung.

6.4 Bei einem wirksamen Widerruf des Upgrades wird nur die Upgrade-Vereinbarung rückabgewickelt. Der Pro-Vertrag und seine offenen Raten bleiben bestehen. Ein eigenständiges gesetzliches oder vereinbartes Widerrufsrecht hinsichtlich des ursprünglichen Pro-Vertrags bleibt unberührt.

6.5 Ein durch das Upgrade vereinbarter neuer Leistungszeitraum beginnt zu dem im Upgrade-Angebot genannten Zeitpunkt und umfasst die dort bezeichneten Leistungen. Ohne entsprechende Vereinbarung werden bestehende Laufzeiten nicht neu festgelegt. Bereits bestehende weitergehende Pro-Rechte werden durch das Upgrade nicht verkürzt.

6.6 Weitere Pakete, Depotberechtigungen oder Software-Upgrades erfordern eine gesonderte Bestellung. Preis, Umfang, Beginn und Laufzeit richten sich nach deren Angebot. Das fiindo-Pro-Upgrade ist vom Upgrade einer TradersClub-Mitgliedschaft zu unterscheiden. Für den in Foundation enthaltenen Premium-Gutschein und ein gesondert bestelltes fiindo-Pro-Upgrade gelten die Foundation-Leistungsbeschreibung und die fiindo-Leistungsübersicht. Die Kündigung des fiindo-Pro-Upgrades lässt die verbleibende Premium-Gutscheinlaufzeit bestehen.

7 Widerruf und freiwillige Rückabwicklung

7.1 Verbrauchern stehen die gesetzlichen Widerrufsrechte zu. Über Voraussetzungen, Fristen, Ausübung und Folgen informieren die gesondert vor Vertragsschluss bereitgestellte Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular der TradersClub24 GmbH. Diese AGB ersetzen die Belehrung nicht.

7.2 Für Pro, Master, das Upgrade von Pro auf Master und InvestorsClub Foundation ermöglichen wir die vollständige vierzehntägige Widerrufsmöglichkeit auch bei sofortiger Nutzung. Wir berufen uns wegen vorzeitiger Bereitstellung oder Nutzung nicht auf ein vorzeitiges Erlöschen und verlangen im Widerrufsfall keinen Wertersatz für genutzte Leistungen. Weitergehende gesetzliche Rechte und ein gegebenenfalls späterer gesetzlicher Fristbeginn bleiben unberührt.

7.3 Käufern von Pro, Master, dem Upgrade von Pro auf Master und InvestorsClub Foundation ohne gesetzliches Widerrufsrecht, insbesondere Unternehmern, gewähren wir ein freiwilliges Widerrufsrecht von 14 Tagen ab Vertragsschluss. Eine eindeutige Erklärung genügt; zur Fristwahrung reicht die rechtzeitige Absendung. Eine Begründung oder unbenutzte Leistung ist nicht erforderlich.

7.4 Bei einem wirksamen Widerruf der in den Abschnitten 7.2 und 7.3 genannten Verträge werden sämtliche dafür geleisteten Zahlungen unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab Eingang der Widerrufserklärung, ohne Nutzungs-, Bearbeitungs- oder Stornoabzüge erstattet. Grundsätzlich wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet; eine abweichende ausdrückliche Vereinbarung darf für dich keine Kosten verursachen. Noch offene Raten des widerrufenen Vertrags entfallen.

7.5 Mit wirksamem Widerruf endet das Nutzungsrecht an den betroffenen Leistungen. Heruntergeladene Vertragsinhalte dürfen nicht weiter genutzt oder weitergegeben werden und sind zu löschen, soweit keine gesetzlichen Rechte oder Pflichten entgegenstehen. Vertragsunterlagen und Zahlungsbelege dürfen aufbewahrt werden. Die Erstattung hängt nicht von einem Löschungsnachweis ab. Für Foundation gelten ergänzend die vereinbarten Regeln zur Deaktivierung des enthaltenen fiindo-Bausteins; unabhängig erworbene Abonnements bleiben unberührt.

7.6 Für separat gebuchte Seminare, Coachings, Kurse, Software und andere eigenständige Leistungen richten sich das gesetzliche Widerrufsrecht und seine Folgen nach den gesetzlichen Voraussetzungen und der bereitgestellten Belehrung. Die zusätzlichen Zusagen nach den Abschnitten 7.2 bis 7.4 gelten für diese Einzelbuchungen nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden. Eine zulässige Umbuchung ist vom Widerruf zu unterscheiden. Allein die Festlegung eines Seminartermins schließt das Widerrufsrecht nach diesen AGB nicht aus.

7.7 Bei online geschlossenen Verträgen stellen wir die gesetzlich vorgeschriebene elektronische Widerrufsfunktion bereit. Den Ort und den Ablauf beschreibt die gesonderte Widerrufsbelehrung. Die anderen zulässigen Erklärungswege, insbesondere per E-Mail oder Post, bleiben erhalten.

8 Software und Nutzungsrechte

8.1 Die folgenden Regeln für Trading-Software gelten nur für entsprechend gebuchte oder im Paket enthaltene Trading-Tools. Du erhältst dafür ein einfaches, personengebundenes Nutzungsrecht im vereinbarten Umfang und für die vereinbarte Dauer. Die Nutzung ist ausschließlich dem registrierten Mitglied für eigene Tradingkonten gestattet. Weitergabe an Dritte, Unterlizenzierung und Nutzung zur Verwaltung fremder Konten sind nicht gestattet. Konten von Prop-Trading-Anbietern einschließlich Challenges und finanzierten Konten sind ausgeschlossen. Gesetzlich erlaubte Nutzungen bleiben unberührt.

8.2 Die Installation auf mehreren eigenen Geräten ist erlaubt. Der gleichzeitige Betrieb ist jedoch auf ein Gerät oder einen vom Mitglied gemieteten VPS beschränkt. Auf diesem Gerät oder VPS dürfen mehrere eigene, berechtigte Konten gleichzeitig genutzt werden.

8.3 Für bestimmte Tools ist ein auf das Mitglied geführtes und TC24 zugeordnetes Konto bei einem im Angebot benannten unterstützten Broker erforderlich. Ein Demokonto genügt. Die Nutzungsberechtigung wird über freigeschaltete Kontonummern geprüft. Bei einem Kontowechsel wird die neue eigene Kontonummer kostenfrei freigeschaltet, sofern die vereinbarten Voraussetzungen weiterhin erfüllt sind.

8.4 Unterstützte Betriebssysteme, Handelsplattformen und Versionen sowie erforderliche Broker- und Kontotypen, Internet- und gegebenenfalls VPS-Anforderungen und zusätzliche Kosten werden vor Vertragsschluss in den produktbezogenen technischen Angaben mitgeteilt. Für Lernplattformen, Live-Veranstaltungen, Community und Analysewerkzeuge gelten deren gesonderte technische Anforderungen aus dem jeweiligen Angebot.

8.5 Notwendige technische Anpassungen und Sicherheitsaktualisierungen werden während des vereinbarten beziehungsweise gesetzlich maßgeblichen Zeitraums bereitgestellt. Über verfügbare Updates informieren wir per E-Mail. Du lädst Updates selbst herunter und installierst sie. Gesetzliche

Rechte werden nicht allein wegen eines unterlassenen Updates ausgeschlossen; es gelten insbesondere die Voraussetzungen des § 327f Absatz 2 BGB.

8.6 Einige Tools können nach Aktivierung durch das Mitglied anhand lokal hinterlegter Regeln mehrere Orders automatisch auslösen. Das Mitglied stellt insbesondere Positionsgrößen und Risikoparameter selbst ein und kann die Software deaktivieren sowie Positionen manuell verwalten. Diese Funktionen und ihre Risiken sind vor Nutzung anhand der produktspezifischen Beschreibung zu prüfen. Die Verantwortlichkeit des Mitglieds entbindet uns nicht von unseren Pflichten zur vertragsgemäßen Softwarebereitstellung.

8.7 Unzulässig sind insbesondere unbefugte Eingriffe in Lizenzprüfungen und Zugangssicherungen, die Nutzung manipulierter Freischaltungen sowie die unbefugte Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Bereitstellung der Software. Gesetzlich zwingend erlaubte Handlungen, insbesondere nach §§ 69d und 69e UrhG, bleiben zulässig; diese Regelung soll solche Befugnisse nicht ausschließen.

8.8 Zugangsdaten dürfen nicht mit anderen Personen geteilt werden. Lerninhalte, Aufzeichnungen und Unterlagen dürfen nur im vereinbarten persönlichen Umfang genutzt werden. Eine Veröffentlichung, Weiterveräußerung oder unbefugte Weitergabe ist nicht gestattet. Gesetzlich erlaubte Nutzungen bleiben unberührt.

8.9 Technischer Support ist über info@tradersclub24.de und für InvestorsClub über info@investorsclub.de erreichbar. Soweit keine weitergehende produktbezogene Zusage besteht, werden keine festen Support- oder Antwortzeiten vereinbart; gesetzliche Abhilfepflichten innerhalb angemessener Frist bleiben bestehen. Fernunterstützung über TeamViewer erfolgt nur nach deiner Freigabe und dient der technischen Einrichtung. Mitarbeiter führen dabei keine Trades aus und übernehmen keine Handelsentscheidungen.

8.10 Auch für enthaltene Informationsangebote, Archive, Lernunterlagen und Datenbanken wird nur ein einfaches, personengebundenes und nicht übertragbares Nutzungsrecht im vereinbarten Umfang eingeräumt. Seine Dauer richtet sich nach der jeweils vereinbarten Berechtigung; ausdrücklich weitergehende Rechte an Downloadmaterialien bleiben bestehen. Alle nicht eingeräumten Rechte verbleiben beim jeweiligen Rechteinhaber.

8.11 Soweit gesetzlicher Datenbank- oder Urheberrechtsschutz besteht, ist insbesondere die unbefugte Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe der gesamten Sammlung oder wesentlicher Teile untersagt. Dies gilt auch für wiederholte und systematische Entnahmen oder Weiterverwendungen unwesentlicher Teile, soweit dadurch die normale Auswertung beeinträchtigt oder berechtigte Interessen des Rechteinhabers unzumutbar verletzt werden. Gesetzliche Schranken, zwingende Nutzerbefugnisse und ausdrücklich vereinbarte Downloads bleiben unberührt.

8.12 Foundation enthält keine Zusage von MT4-Trading-Tools. Umfang, Nutzungslimits und Laufzeit des enthaltenen fiindo-Premium-Zugangs ergeben sich aus der Foundation-Leistungsbeschreibung und der datierten fiindo-Leistungsübersicht. Für die von uns zugesagte Bereitstellung bleibt TradersClub24 GmbH verantwortlich; Bedingungen von fiindo ersetzen oder verkürzen unsere Leistungspflicht nicht.

9 Coaching und Gruppenformate

9.1 Einzelcoaching gehört nur zu deinem Vertrag, wenn es ausdrücklich zugesagt ist. Pro umfasst drei Einzeltermine von jeweils höchstens 30 Minuten. Bei Master richtet sich der Umfang nach dem gebuchten Paket; soweit Termine ohne feste Gesamtzahl vereinbart sind, werden sie nach verfügbarer Kapazität abgestimmt. Ein Anspruch auf einen bestimmten sofort verfügbaren Termin besteht nicht; die vereinbarte Betreuung darf jedoch nicht durch dauerhaft fehlende Buchungsmöglichkeiten entwertet werden. Foundation enthält ausschließlich die vereinbarten Gruppenformate und kein Einzelcoaching.

9.2 Termine können während der jeweiligen Coaching-Berechtigung ohne gesonderte Verfallsfrist gebucht werden. Das Coaching wird durch den zugeordneten Kundenbetreuer durchgeführt. Bei längerem Ausfall oder Ausscheiden kann ein anderer fachlich qualifizierter Kundenbetreuer zugeordnet werden.

9.3 Vereinbarte Termine können mindestens 24 Stunden vor Beginn kostenfrei abgesagt werden. Die Absage soll per E-Mail an den jeweiligen Kundenbetreuer erfolgen. Der Zugang einer eindeutigen Absage bei TC24 auf anderem zulässigem Weg bleibt wirksam. Von TC24 abgesagte Termine werden nicht auf das Kontingent angerechnet.

9.4 Bei späterer Absage oder Nichterscheinen richten sich mögliche Vergütungs- oder Ersatzansprüche nach den gesetzlichen Voraussetzungen. Ersparte Aufwendungen und anderweitiger Erwerb sind dabei

nach den gesetzlichen Regeln anzurechnen. Ein Coaching-Termin wird nicht allein aufgrund der verspäteten Absage automatisch vollständig auf ein Kontingent angerechnet. Eine pauschale Stornogebühr oder Vertragsstrafe wird nicht vereinbart.

10 Vor Ort Seminare

10.1 Seminare können separat gebucht oder ausdrücklich als Bestandteil eines Mitgliedschaftspakets zugesagt werden. Inhalt, Ort, Termin und etwaige Mindestteilnehmerzahl ergeben sich aus dem Angebot. Seminare dienen der Schulung; persönliche Anlageberatung oder die Ausführung von Kundengeschäften sind nicht vereinbart.

10.2 Bei einem noch nicht terminierten Seminaranspruch bitten wir dich, die Terminbuchung innerhalb von zwölf Monaten nach Erwerb vorzunehmen; der gebuchte Seminartag kann später liegen. Allein wegen Ablaufs dieser Buchungsfrist verfällt ein bezahlter oder als Paketbestandteil zugesagter Seminaranspruch nicht. Gesetzliche Verjährungsregeln bleiben unberührt.

10.3 Teilnehmer können einmalig bis spätestens sieben Kalendertage vor Seminarbeginn kostenfrei auf einen anderen verfügbaren Termin umbuchen. Umbuchungen können über info@tradersclub24.de beantragt werden. Terminänderungen durch TC24 verbrauchen dieses Recht nicht. Bei späterer Absage oder Nichterscheinen besteht kein zusätzlich eingeräumter Anspruch auf kostenfreie Umbuchung; eine Kulanzentscheidung bleibt möglich. Gesetzliche Rechte bleiben bestehen.

10.4 Eine freiwillige Erstattung allein wegen einer Absage des Teilnehmers wird nicht zugesagt. Damit werden gesetzliche Rückzahlungs-, Kündigungs- und Widerrufsrechte nicht ausgeschlossen. Insbesondere folgt aus dem fehlenden freiwilligen Erstattungsrecht kein pauschaler Anspruch von TC24, bei jedem Ausfall den vollen Preis unabhängig von ersparten Aufwendungen oder anderweitiger Belegung zu behalten.

10.5 Die Teilnahme ist personengebunden. Ein vertragliches Recht, stattdessen eine andere Person zu entsenden, wird nicht eingeräumt; gesetzliche Rechte bleiben unberührt. Reise und Unterkunft werden vom Teilnehmer selbst organisiert und bezahlt.

10.6 TC24 kann ein Seminar bei Nichterreichen der vor Buchung konkret angegebenen Mindestteilnehmerzahl spätestens 14 Kalendertage vor Beginn absagen. Teilnehmer werden unverzüglich informiert. Eine nachträglich erstmals festgelegte Mindestteilnehmerzahl berechtigt nicht zur Absage auf dieser Grundlage.

10.7 Bei Absage durch TC24 wird ein Ersatztermin angeboten, der innerhalb von sechs Monaten nach dem ursprünglichen Termin stattfindet. Dies gilt auch für in Mitgliedschaften enthaltene Seminare. Die Umbuchung auf diesen Termin erfolgt im Einvernehmen mit dem Teilnehmer. Gesetzliche Rücktritts-, Erstattungs- und Schadensersatzrechte werden nicht auf einen Ersatztermin beschränkt. Bei einem Paketbestandteil sind etwaige Folgen für das Gesamtpaket nach den gesetzlichen Vorschriften zu bestimmen.

10.8 Für die werbliche Nutzung von Foto- und Videoaufnahmen erkennbarer Teilnehmer wird eine gesonderte freiwillige Einwilligung eingeholt. Die Zustimmung zu diesen AGB ersetzt sie nicht. Eine Teilnahme am Seminar ist auch ohne diese Einwilligung möglich.

11 Community und Aufzeichnungen

11.1 In den jeweils bereitgestellten Community-Bereichen, etwa Discord oder LearningSuite, dürfen Mitglieder eigene allgemeine Marktanalysen und Ideen teilen. In Live-Tradingräumen und Gruppenformaten sollen Beiträge und Fragen bei den angebotenen Inhalten und behandelten Strategien bleiben. Eigene Beiträge anderer Mitglieder sind nicht allein durch ihre Veröffentlichung Aussagen oder Empfehlungen von TC24. Ergänzend gelten wirksam einbezogene Community-Regeln des jeweiligen Angebots.

11.2 Beleidigungen, Bedrohungen, rechtswidrige Inhalte, unbefugte Offenlegung personenbezogener oder vertraulicher Informationen sowie unbefugte Weitergabe geschützter Inhalte sind untersagt. Werbung für eigene Angebote sowie Affiliate- und Empfehlungslinks bedürfen unserer vorherigen Zustimmung. Mitglieder müssen die für ihre Beiträge erforderlichen Rechte besitzen.

11.3 Gruppen und Live-Chats werden teilweise moderiert; eine lückenlose Vorabprüfung aller Beiträge wird nicht zugesagt. Problematische Inhalte können an info@tradersclub24.de und für InvestorsClub an info@investorsclub.de gemeldet werden. Gesetzliche Prüf- und Handlungspflichten bleiben unberührt.

11.4 Bei Regelverstößen können betroffene Beiträge entfernt und Mitglieder verwarnt werden. Bei schweren oder wiederholten Verstößen kommt eine zeitweilige Beschränkung der betroffenen Kommunikationsfunktion in Betracht. Ein dauerhafter Ausschluss setzt besonders schwere oder trotz Verwarnung wiederholte erhebliche Verstöße voraus. Schwere, Auswirkungen, Wiederholungsgefahr und berechtigte Interessen des Mitglieds sind zu berücksichtigen.

11.5 Soweit die Umstände es zulassen, wird das Mitglied vor einer dauerhaften Maßnahme angehört und über Grund und Umfang informiert. Bei dringender Gefahr kann zunächst eine vorläufige Beschränkung erfolgen. Einwendungen können an die in Abschnitt 11.3 genannten Adressen gerichtet werden. Ein Ausschluss aus einer Community führt nicht automatisch zum Verlust sämtlicher anderer Paketleistungen oder sämtlicher gezahlter Entgelte; für Kündigung und finanzielle Folgen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen.

11.6 Gruppen- und Live-Veranstaltungen können nach Maßgabe der jeweiligen Leistungsbeschreibung für den berechtigten Mitgliederkreis aufgezeichnet werden. Dabei können Chatbeiträge und zugehörige Namen oder Anzeigenamen sichtbar sein. Einzelcoachings werden nicht aufgezeichnet. Für Foundation werden Kamera- und Mikrofonbeiträge von Mitgliedern nicht aufgezeichnet; öffentlich oder werblich verwendete Ausschnitte enthalten keine erkennbaren Mitgliederbeiträge oder identifizierenden Angaben. Über konkrete Aufnahmen und die Verarbeitung personenbezogener Daten wird gesondert vorab informiert; erforderliche Einwilligungen werden gesondert eingeholt. Diese AGB sind keine datenschutzrechtliche Einwilligung. Bei anderen Angeboten werden Mitgliederbeiträge und Identitäten für werbliche Veröffentlichungen unkenntlich gemacht, sofern keine gesonderte wirksame Einwilligung für die konkrete Nutzung vorliegt.

12 Zahlungsrückstand und Zugangssperre

12.1 Bei einem erheblichen, fälligen und vom Kunden zu vertretenden Zahlungsrückstand können wir Leistungen aus dem betroffenen Vertrag vorübergehend zurückhalten, soweit dies gesetzlich zulässig und verhältnismäßig ist. Wir mahnen zuvor, setzen eine angemessene Zahlungsfrist und kündigen die beabsichtigte Sperre mit ihren Auswirkungen an. Berechtigte Einwendungen sowie gesetzliche Zurückbehaltungsrechte des Kunden bleiben unberührt.

12.2 Eine Sperre darf nur die vom Rückstand betroffenen Plattform-, Live-, Community- und Softwareleistungen erfassen. Bei Trading-Software sind vorhersehbare Auswirkungen auf laufende automatisierte Funktionen zu berücksichtigen; die Sperre darf nicht unangekündigt vermeidbare zusätzliche Handelsrisiken erzeugen. Auch technische Folgen für einen enthaltenen fiindo-Zugang sind vor einer Sperre zu berücksichtigen. Unabhängig erworbene und nicht vom Rückstand betroffene Verträge werden nicht allein deswegen gesperrt.

12.3 Nach vollständigem Ausgleich der fälligen Rückstände hebt unser Team die Sperre ohne unnötige Verzögerung auf. Bei anhaltendem erheblichem Rückstand kommt eine außerordentliche Kündigung nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen in Betracht. Soweit auf die Ratenvereinbarung die Vorschriften über unentgeltliche Finanzierungshilfen anwendbar sind, gelten insbesondere die besonderen Voraussetzungen und Schutzrechte nach §§ 514, 515 und 498 BGB. Die Kündigung macht nicht automatisch sämtliche künftigen Raten sofort fällig; die Abrechnung richtet sich nach dem Gesetz.

12.4 Verzugszinsen werden nicht verlangt. Tatsächlich entstandene, notwendige und gesetzlich erstattungsfähige Mahnkosten können bei bestehendem Verzug geltend gemacht werden. Rücklastschriftkosten werden nur im gesetzlich zulässigen Umfang verlangt, soweit der Kunde die Rücklastschrift zu vertreten hat. Eigener Personal- und allgemeiner Verwaltungsaufwand wird nicht zusätzlich berechnet. Feste Mahn- oder Rücklastschriftpauschalen werden nicht vereinbart.

12.5 Bestehen konkrete, nachvollziehbare Anhaltspunkte für einen erheblichen unbefugten Zugriff, eine Manipulation von Lizenzprüfungen oder eine missbräuchliche Weitergabe geschützter Inhalte, dürfen wir den betroffenen Zugang vorübergehend beschränken, soweit dies zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr erforderlich und verhältnismäßig ist. Soweit ohne Gefährdung des Schutzzwecks möglich, informieren wir vorab und geben Gelegenheit zur Stellungnahme; andernfalls erfolgt dies unverzüglich nach der vorläufigen Maßnahme. Umfang und Dauer werden auf das Erforderliche begrenzt; bei Wegfall des Grundes wird die Beschränkung ohne unnötige Verzögerung aufgehoben. Die Schutzvorgaben für laufende Softwarefunktionen aus Abschnitt 12.2 bleiben zu beachten.

12.6 Zurückbehaltungsrechte wegen Forderungen aus anderen Vertragsverhältnissen sind ausgeschlossen, sofern diese Gegenforderungen weder unbestritten noch rechtskräftig festgestellt

sind. Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte aus demselben Vertragsverhältnis, insbesondere nach § 320 BGB, bleiben uneingeschränkt bestehen.

12.7 Weitergehende nachgewiesene Verzugsschäden können nach den gesetzlichen Voraussetzungen geltend gemacht werden, etwa erforderliche Rechtsverfolgungskosten. Eine doppelte Erstattung desselben Schadens findet nicht statt. Der Verzicht auf Verzugszinsen, der Ausschluss eigener Verwaltungs- und Personalkosten sowie das Fehlen fester Pauschalen nach Abschnitt 12.4 bleiben bestehen.

13 Änderungen und gesetzliche Mängelrechte

13.1 Es gelten die gesetzlichen Mängelrechte. Für digitale Produkte bleiben insbesondere die zwingenden Rechte nach §§ 327 ff. BGB unberührt. Die Verwendung externer Plattformen oder technischer Dienstleister verlagert unsere Vertragspflichten nicht auf den Kunden.

13.2 Über die Erhaltung der Vertragsmäßigkeit hinausgehende Änderungen dauerhaft bereitgestellter digitaler Produkte sind nur zulässig, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Als triftige Gründe kommen notwendige Anpassungen an geänderte technische Schnittstellen, Sicherheitsanforderungen oder gesetzliche Vorgaben in Betracht. Ein ersatzloser Wegfall wesentlicher zugesagter Funktionen ist durch diese Regelung nicht gedeckt.

13.3 Änderungen nach Abschnitt 13.2 erfolgen ohne zusätzliche Kosten und werden klar und verständlich mitgeteilt. Bei mehr als unerheblicher Beeinträchtigung der Zugriffsmöglichkeit oder Nutzbarkeit informieren wir Verbraucher angemessen vorab auf einem dauerhaften Datenträger über Merkmale und Zeitpunkt der Änderung sowie die gesetzlichen Rechte. Insbesondere bleibt das gesetzliche Recht zur unentgeltlichen Vertragsbeendigung nach § 327r BGB bestehen; die dort geregelten Ausnahmen bleiben maßgeblich.

13.4 Eine allgemeine Befugnis zur einseitigen Änderung dieser AGB wird nicht vereinbart. Inhaltliche Vertragsänderungen erfordern grundsätzlich deine ausdrückliche Zustimmung. Schweigen oder die bloße weitere Nutzung gilt nicht als Zustimmung zu neuen Vertragsbedingungen. Gesetzliche und wirksam vereinbarte Regeln zu digitalen Produktänderungen bleiben hiervon getrennt zu beurteilen.

13.5 Leistungsbeschreibungen legen die geschuldete Beschaffenheit und den Leistungsumfang fest. Sie begründen für sich allein keine zusätzliche Garantie. Ausdrücklich abgegebene Garantieversprechen, insbesondere gesonderte Garantiebedingungen, und die gesetzlichen Mängelrechte bleiben unberührt.

13.6 Bitte melde technische Fehler oder andere Leistungsstörungen möglichst zeitnah an info@tradersclub24.de beziehungsweise für InvestorsClub an info@investorsclub.de und beschreibe die beobachteten Auswirkungen. Bei der Fehlereingrenzung bitten wir um zumutbare Mitwirkung, soweit dies ohne Preisgabe von Passwörtern oder unnötigen persönlichen Daten möglich ist. Eine besondere Form oder Ausschlussfrist wird nicht verlangt. Die gesetzlichen Voraussetzungen der Nacherfüllung und einer etwaigen Vertragsbeendigung bleiben maßgeblich; insbesondere wird keine zusätzliche Fristsetzung verlangt, wenn sie gesetzlich nicht erforderlich ist.

14 Haftung

14.1 Wir haften unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz. Gleiches gilt im Umfang einer übernommenen Garantie oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels.

14.2 Bei einfacher Fahrlässigkeit haften wir bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht. Wesentlich sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung du regelmäßig vertrauen darfst. In diesen Fällen ist die Haftung auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit nicht Absatz 14.1 eingreift.

14.3 Die vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten unserer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Sie gelten für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche im gesetzlich zulässigen Umfang. Zwingende gesetzliche Haftungstatbestände bleiben unberührt.

14.4 Marktbedingte Verluste begründen für sich allein keine Pflichtverletzung von TC24. Eine Haftung für Schäden durch eigene schuldhafte Pflichtverletzungen wird jedoch nicht pauschal als „Tradingrisiko“

ausgeschlossen. Gesetzliche Mängel-, Rückzahlungs-, Minderungs-, Kündigungs- und Widerrufsrechte werden durch diesen Abschnitt nicht beseitigt.

14.5 Ein Mitverschulden des Kunden sowie eine schuldhafte Verletzung gesetzlicher Obliegenheiten zur Schadensabwendung oder Schadensminderung werden ausschließlich nach den gesetzlichen Vorschriften, insbesondere § 254 BGB, berücksichtigt. Eine pauschale Verlagerung von Software-, Informations- oder Betriebsrisiken auf das Mitglied ist damit nicht verbunden.

15 Datenschutz und Streitbeilegung

15.1 Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten erhältst du in den jeweiligen Datenschutzhinweisen. Diese AGB ersetzen weder die Informationen nach der DSGVO noch gesonderte Einwilligungen, insbesondere für Werbung oder Foto- und Videonutzung.

15.2 Wir sind nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Gesetzliche Teilnahmeverpflichtungen bleiben unberührt.

16 Vertragsübernahme

16.1 Im Zusammenhang mit der Veräußerung oder Umstrukturierung des das jeweilige Angebot betreibenden Geschäftsbereichs darf TC24 den gesamten betroffenen Vertrag auf einen geeigneten Rechtsnachfolger übertragen, sofern dieser sämtliche noch bestehenden Leistungspflichten einschließlich bereits bezahlter Zugangs- und Nutzungsrechte unverändert übernimmt. Der Nachfolger muss fachlich, technisch und wirtschaftlich zur Erfüllung in der Lage sein und erforderliche Erlaubnisse besitzen. Eine Aufteilung zusammengehöriger Paketleistungen auf mehrere neue Vertragspartner ist auf dieser Grundlage nicht gestattet.

16.2 Wir informieren dich mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Übergang auf einem dauerhaften Datenträger über die Identität und Kontaktdaten des Nachfolgers, den Übergangstermin und dein Recht, den betroffenen Vertrag ohne zusätzliche Kosten zum Übergangstermin zu beenden. Dieses Recht kann bis zum Übergangstermin durch eine eindeutige Erklärung, etwa per E-Mail, ausgeübt werden. Die Information weist hervorgehoben auf das Beendigungsrecht und seine Ausübungsfrist hin.

16.3 Bei Ausübung dieses Rechts entfallen Entgelte für danach nicht mehr zu erbringende Leistungen; darauf entfallende Vorauszahlungen werden unverzüglich erstattet. Bereits entstandene Ansprüche gegen TC24 werden durch die Übernahme nicht aufgehoben. Preis, zugesagte Dauer, Leistungsumfang und Nutzungsrechte dürfen aus Anlass der Übernahme nicht einseitig verschlechtert werden. Ohne rechtzeitige Information und wirksame Einräumung des Beendigungsrechts wird eine Vertragsübernahme auf diese Klausel nicht gestützt.

17 Anwendbares Recht und Schlussbestimmungen

17.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit dadurch der Schutz zwingender Bestimmungen des ohne Rechtswahl anwendbaren Rechts, insbesondere des Staates ihres gewöhnlichen Aufenthalts, nicht entzogen wird. Zwingende internationale Zuständigkeitsregeln bleiben unberührt.

17.2 Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird Hamburg als ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten aus diesem Vertrag vereinbart. Dies gilt nicht, soweit zwingende gesetzliche, europäische oder internationale Zuständigkeitsvorschriften entgegenstehen. Gegenüber Verbrauchern und sonstigen nicht von Satz 1 erfassten Kunden gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

17.3 Sollte eine Bestimmung unwirksam oder nicht Vertragsbestandteil geworden sein, richten sich die Folgen nach dem Gesetz. An die Stelle unwirksamer AGB-Bestimmungen tritt grundsätzlich das Gesetz; eine automatische Ersetzung durch die wirtschaftlich nächstkommende Klausel wird nicht vereinbart.